

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 26

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W S im Peugeot 407

ab Baujahr 2004

mit Klimaautomatik

mit Automatikgetriebe

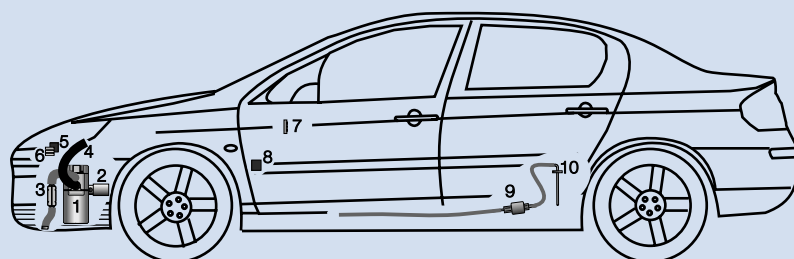
mit Schaltgetriebe

- 2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 100 kW - 136 PS
- 2,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 116 kW - 158 PS
- 3,0 l Hubraum / 6-Zylinder-Reihenmotor / 155 kW - 211 PS

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|------------------|
| 1 | HYDRONIC B 5 W S | 6 | Sicherungshalter |
| 2 | Wasserpumpe | 7 | Mini-Uhr |
| 3 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 8 | Zusatzrelais |
| 4 | Verbrennungsluftrohr | 9 | Dosierpumpe |
| 5 | Geläserelais | 10 | Tankentnehmer |

Einbauplatz

Die HYDRONIC B 5 W S wird mit einem Halter in der linken Stoßbecke eingebaut. Der Abgasstutzen zeigt dabei zur linken Fahrzeugseite.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	Elektrik
2	Einbau - Heizgerät	4	Nach der Montage
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	7	8 Teileübersicht
4	Wasserkreislauf	9	9 Merkblatt für den Kunden
5	Brennstoffversorgung	14	



1 Einleitung



Achtung!

Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.

Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.

Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten. Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
2,0 l	100 / 136	5S/SAT	RFN
2,2 l	116 / 158	5S	3FZ
3,0 l	155 / 211	SAT	XFV

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

SAT= Sequentielles Automatisches Tiptronicssystem

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 HYDRONIC B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8137 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
1 Konsole	22 1000 50 08 00
oder	
1 Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1 Halter TP5	22 1000 51 21 00

zusätzlich bei Peugeot zu bestellen:

1 Dichtung (O-Ring) Peugeot - Teile - Nr.	0000153129
--	------------

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Wellscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere linke Armaturenbrettverkleidung ausbauen
- Rücksitz hinten hochklappen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- Verkleidung des Sicherungskastens ausbauen
- Scheibenwischer links abbauen
- Verkleidung der Scheibenwischerwanne abbauen
- Scheibenwischermotor links ausbauen
- Radlaufverkleidung vorn links abbauen
- Motorverkleidung unten abbauen
- Unterbodenverkleidung links abbauen
- Unterbodenverkleidung am Fahrzeugtank links abbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten

(siehe Bild 1)

Die Bohrungen \varnothing 6,5 mm für den Halter Heizgerät und die Wasserpumpe wie im Bild gezeigt fertigen.
Dazu zuerst die mit 85 mm bemaßte Bohrung fertigen.
Den Halter an der Bohrung anlegen und die zweite Bohrung vom Halter übertragen.
Die dritte Bohrung entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

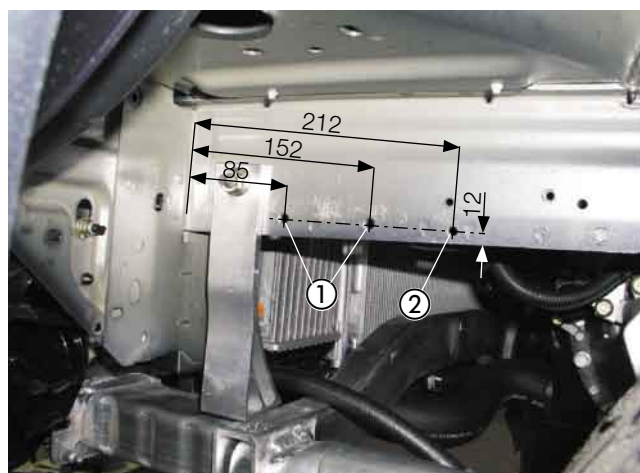


Bild 1

- ① Bohrungen für die Halter
- ② Befestigungspunkt für die Wasserpumpe

Halter vormontieren

(siehe Bild 2)

Den Halter (Z-Winkel) für den Abgasschalldämpfer parallel zur Stützstrebe montieren und aufbiegen.
Den Halter und die Stützstrebe am Halter Heizgerät mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.

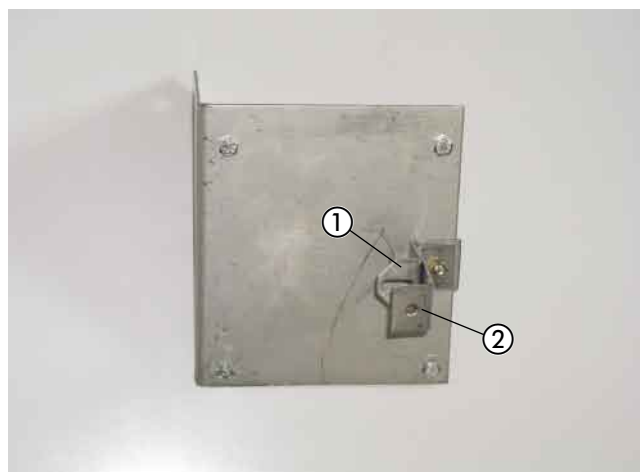


Bild 2

- ① Halter für Abgasschalldämpfer
- ② Stützstrebe

Abgasschalldämpfer vormontieren

(siehe Bild 3)

Den Abgasschalldämpfer am Halter (Z-Winkel) mit Schraube M6 x 16, Karosseriescheibe 6,4 und Mutter M6 montieren.
Auf die Durchströmrichtung achten, der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer muss nach unten zeigen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

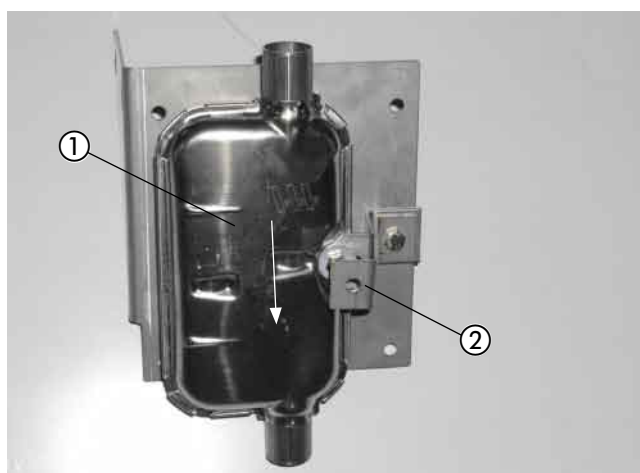


Bild 3

- ① Abgasschalldämpfer am Halter montiert
- ② Stützstrebe montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren

(siehe Bilder 4 bis 7)

Den Gerätehalter auf dem Halter Heizgerät mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 montieren. Dabei die Schrauben von der Rückseite ansetzen.

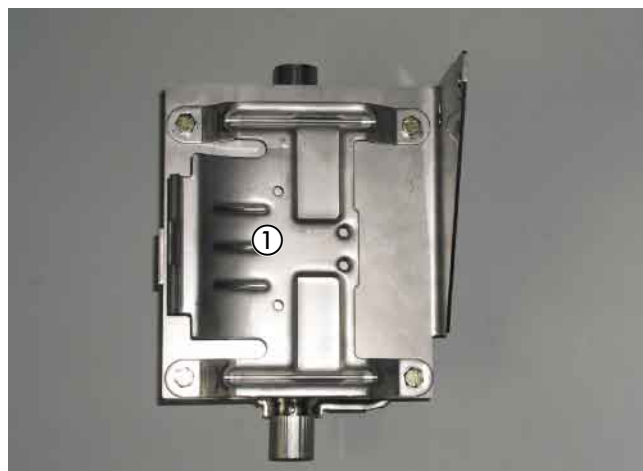


Bild 4

① Gerätehalter montiert

Den Halter Heizgerät mit der montierten Stützstrebe am linken Längsträger ansetzen und den Befestigungspunkt an der Traverse markieren.

Die Bohrung mit \varnothing 6,5 mm fertigen.

Den vormontierten Halter an den Befestigungspunkten mit Schrauben M6 x 16, Karoseriescheiben 6,4 und Muttern M6 montieren.



Bild 5

① Stützstrebe für Halter Heizgerät angesetzt
② Halter Heizgerät montiert

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Bild 6

① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät senkrecht mit dem Abgasstutzen nach links zeigend in den Gerätehalter einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0.5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung des Gerätehalters festschrauben.



Bild 7

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer anschließen

(siehe Bilder 8 bis 11)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 290 mm zuschneiden. Das Abgasrohr am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen und zum oberen Stutzen des Abgasschalldämpfers führen.

Nach der Formgebung das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.



Bild 8

① Abgasrohr angeschlossen

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 170 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes formen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Bild 9

① Abgasendrohr angeschlossen

Die vorhandene Markierung aus der linken Radlaufverkleidung entfernen und eine Tülle für Abgasrohr einsetzen.



Bild 10

① Tülle für Abgasrohr eingesetzt

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung



Bei der Endmontage der linken Radlaufverkleidung das Abgasrohr durch die Tülle führen und fixieren.



Bild 11

- ① Abgasrohr
- ② Tülle für Abgasrohr

Verbrennungsluftrohr einbauen

(siehe Bild 12)

Das Verbrennungsluftrohr auf eine Länge von 500 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle \varnothing 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich durch die vorhandene Öffnung im Radlauf in den Motorraum führen. Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbinder befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung \varnothing 2 mm anbringen.



Bild 12

- ① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

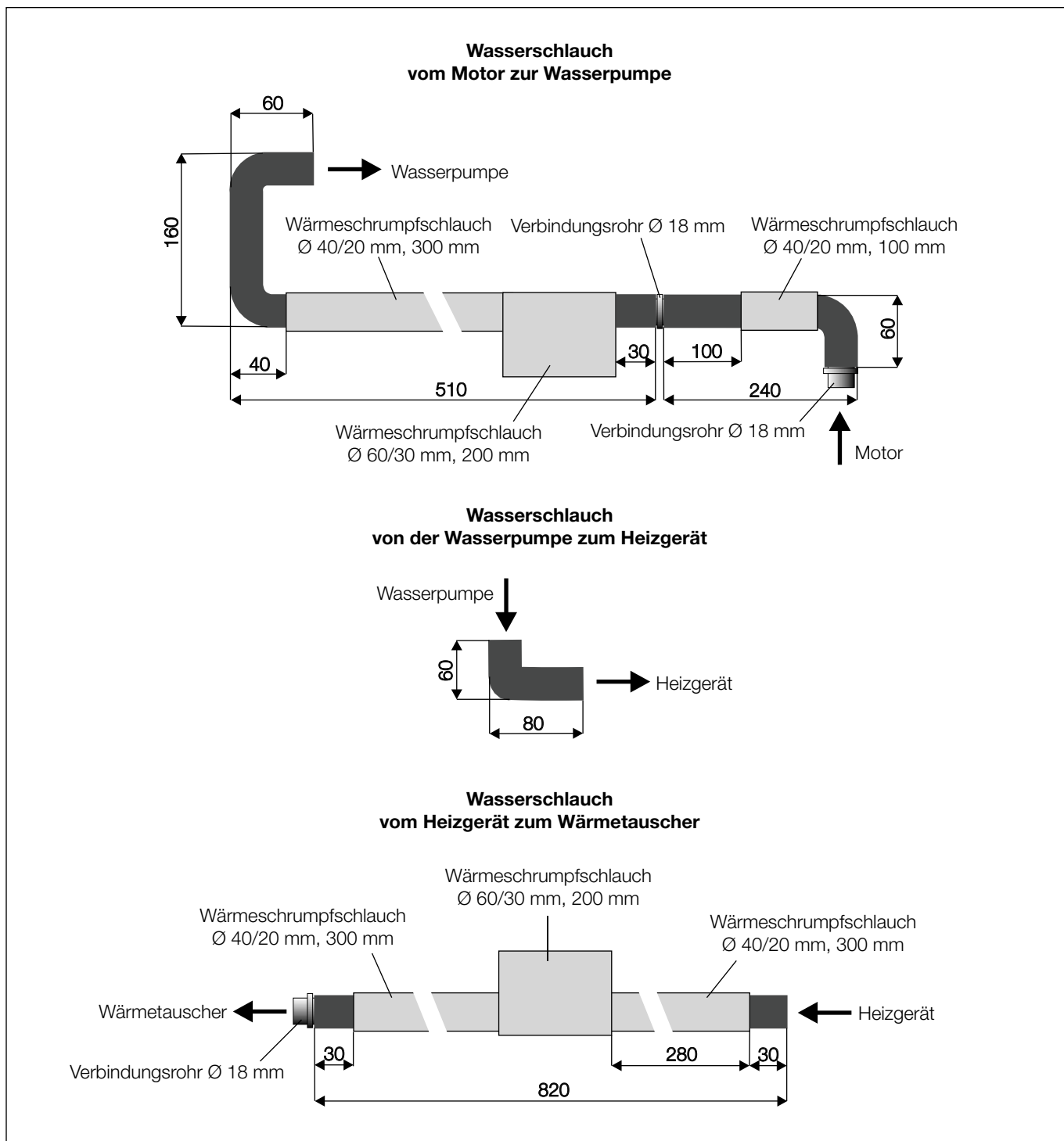
4 Wasserkreislauf

**Wasserschläuche vorbereiten
bei Fahrzeugen mit 2,0 l und 2,2 l Hubraum**
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

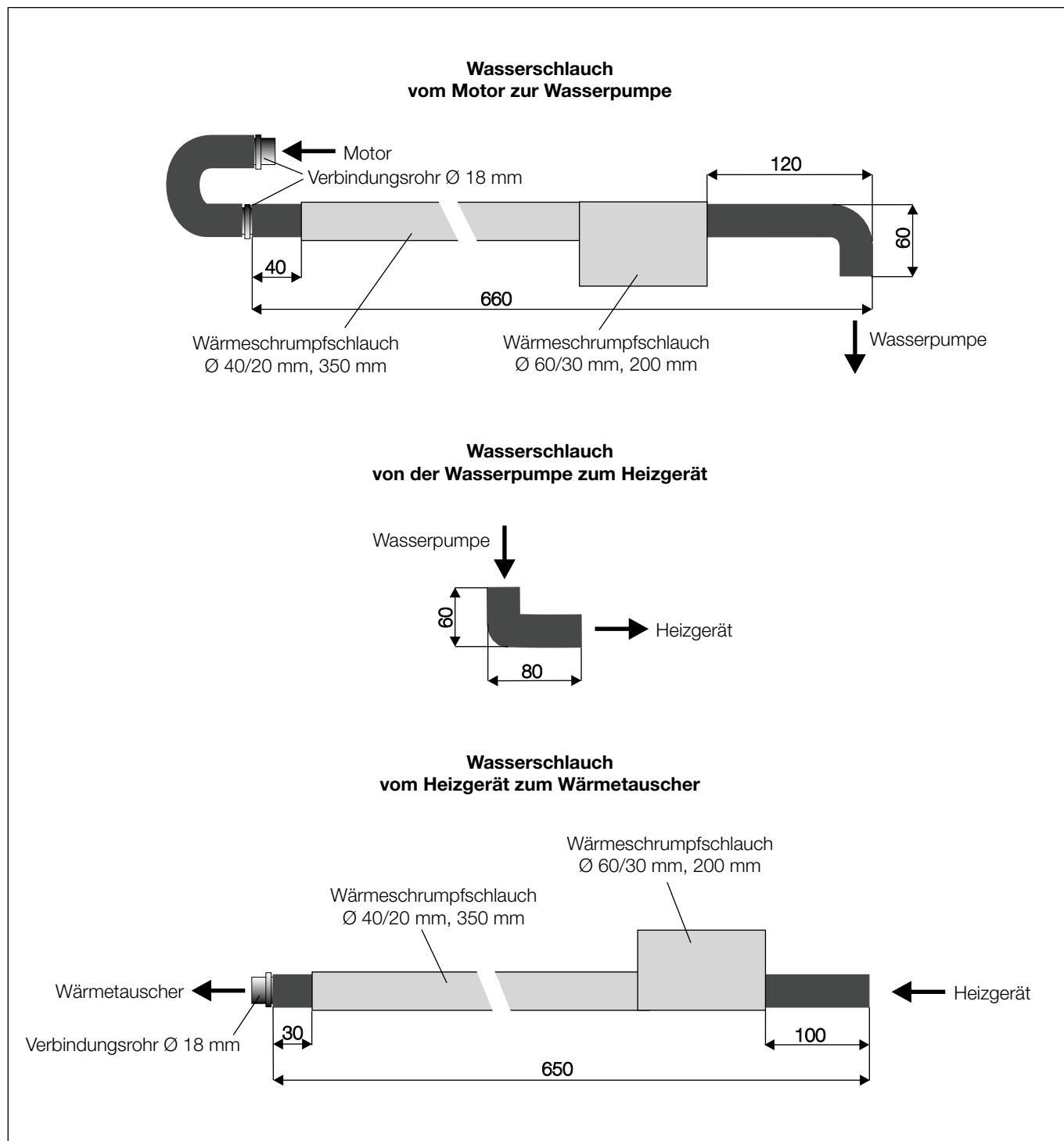
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten bei Fahrzeugen mit 3,0 l Hubraum (siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren

(siehe Bilder 13 und 14)

Die Wasserpumpe in den Gummiträger einsetzen.
Den Gummiträger mit dem Halter vormontieren.
Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit dem kurzen Ende an der Wasserpumpe anschließen und entsprechend des Bildes ausrichten.



Bild 13

- ① Halter für die Wasserpumpe
- ② Wasserschlauch vormontiert

Die vormontierte Wasserpumpe mit dem Halter an dem vorbereiteten Befestigungspunkt mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Der Saugstutzen zeigt in Fahrtrichtung, der Druckstutzen zum Heizgerät.
Den Wasserschlauch am abgewinkelten Wasserstutzen des Heizgerätes anschließen.



Bild 14

- ① Wasserpumpe montiert
- ② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

Wasservorlaufschlauch trennen bei Fahrzeugen mit 2,0 l und 2,2 l Hubraum

(siehe Bilder 15 und 16)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) ausbauen.



Bild 15

- ① Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Den Wasservorlaufschlauch an der markierten Stelle trennen.
Die beiden Schlauchteile wieder einbauen.
Dabei den Wasserschlauch am Motor zur linken Fahrzeugseite zeigend ausrichten.

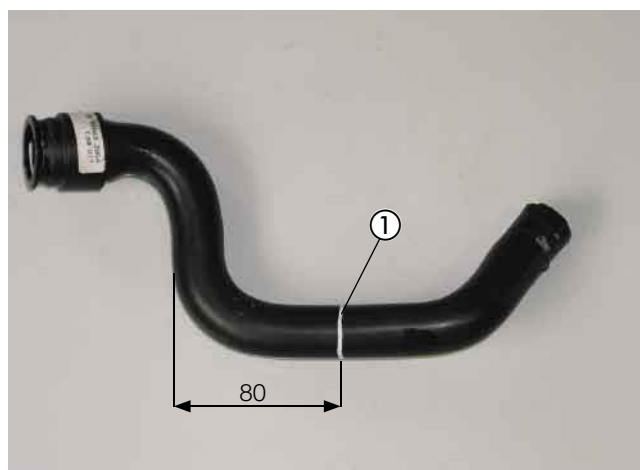


Bild 16

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen bei Fahrzeugen mit 2,0 l und 2,2 l Hubraum (siehe Bilder 17 und 18)

Über die Wasserschläuche vom Motor zur Wasserpumpe und vom Heizgerät zum Wärmetauscher den Wärmeschrumpfschlauch \varnothing 60/30 mm entsprechend der Maße in Skizze 1, Seite 9 überziehen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem doppelten Schlauchbogen an die Wasserpumpe anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Heizgerät anschließen.

Die Wasserschläuche über das Getriebe zu der Trennstelle des Wasservorlaufschlauches führen.

Dabei den Wärmeschrumpfschlauch \varnothing 60/30 mm endgültig ausrichten und mit der Heißluftpistole schrumpfen.

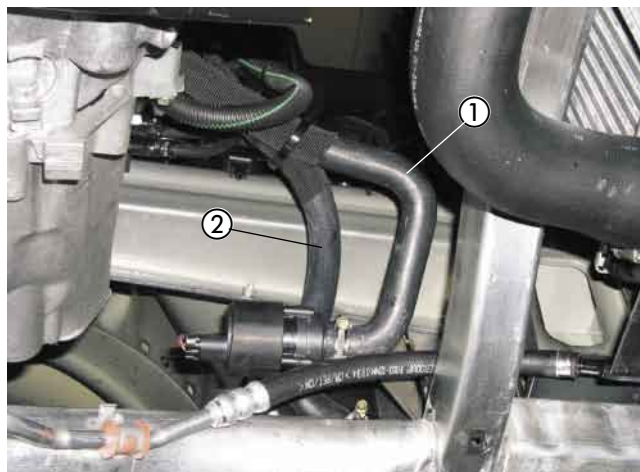


Bild 17

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit einem Verbindungsrohr \varnothing 18 mm an der Trennstelle des fahrzeugeigenen Wasserschlauches anschließen.

Den kurzen Schlauchbogen 90° des Wasserschlauches vom Motor zur Wasserpumpe mit Verbindungsrohr \varnothing 18 mm am Wasserschlauch des Motors anschließen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit der gummierten Schelle \varnothing 28 mm am linken oberen Getriebe-lager befestigen.

Dazu die Schelle vor der Verbindungsstelle um den Wasserschlauch legen und mit Schraube M6 x 25, Scheibe und Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung \varnothing 7 mm des Getriebe-lagers montieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

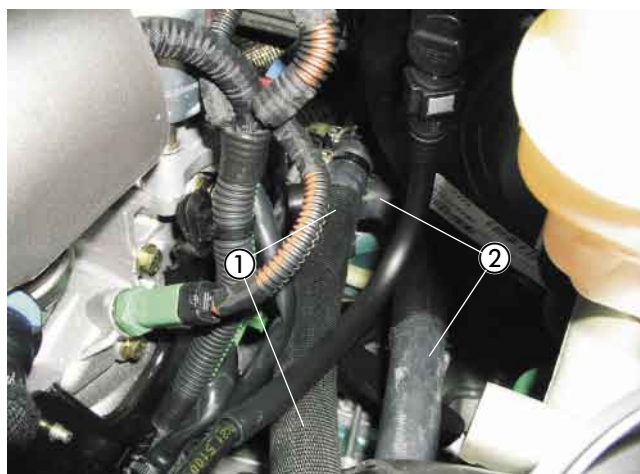


Bild 18

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch abziehen bei Fahrzeugen mit 3,0 l Hubraum (siehe Bild 19)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) am Überdruckventil abziehen.



Bild 19

① Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen bei Fahrzeugen mit 3,0 l Hubraum (siehe Bilder 20 und 21)

Über die Wasserschläuche vom Motor zur Wasserpumpe und vom Heizgerät zum Wärmetauscher den Wärmeschrumpfschlauch Ø 60/30 mm entsprechend der Maße in Skizze 2, Seite 10 überziehen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem Schlauchbogen 90° an die Wasserpumpe anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Heizgerät anschließen.

Die Wasserschläuche über das Getriebe zum abgezogenen Wasservorlaufschlauch führen.

Dabei den Wärmeschrumpfschlauch Ø 60/30 mm endgültig ausrichten und mit der Heißluftpistole schrumpfen.



Bild 20

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit einem Verbindungsrohr Ø 18 mm am abgezogenen Wasservorlaufschlauch anschließen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem 180°-Schlauchbogen am Überdruckventil anschließen.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Bild 21

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen

(siehe Skizze 3 und Bilder 22 bis 24)

Das Steigrohr des Tankentnehmers von der Gewindeunterkante aus auf 160 mm kürzen.

Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur ausbauen.

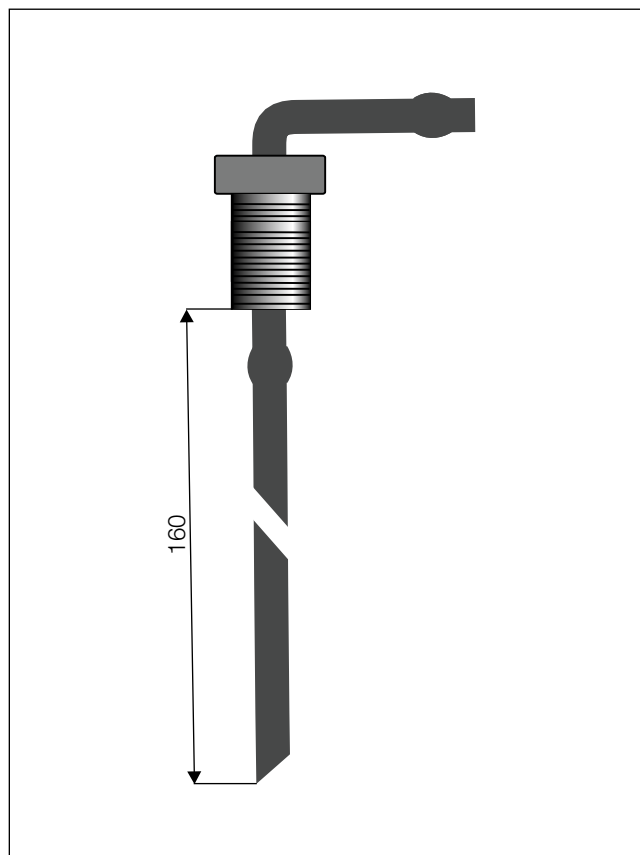
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.



Skizze 3

In den Deckel der Tankarmatur in der geprägten Stelle neben dem Hauptanschluß eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.

Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.

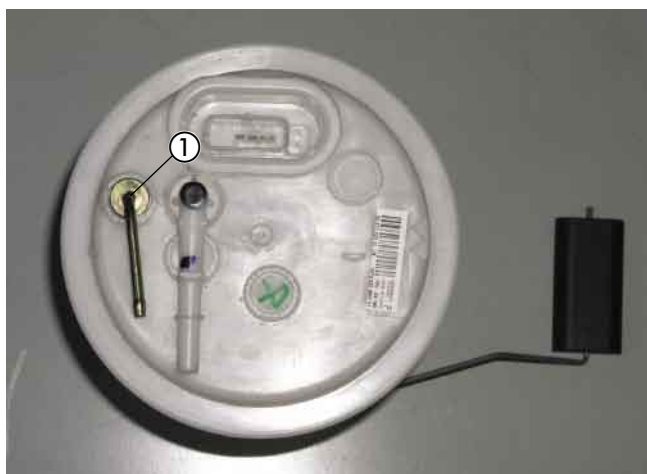


Bild 22

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

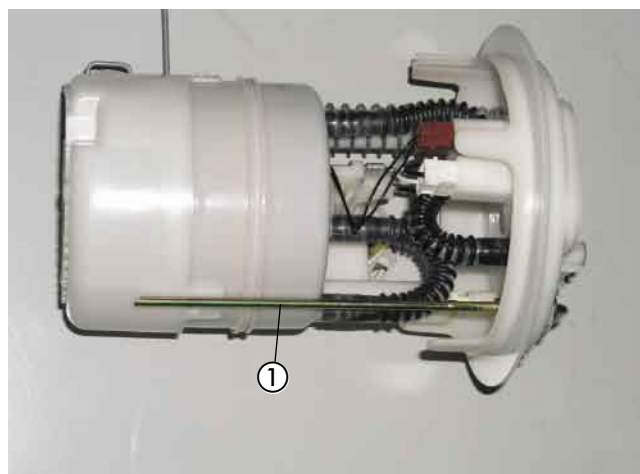


Bild 23

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindung und Kraftstoffleitung am Deckel der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm, mit einem Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und nach links neben den Tank verlegen. Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen $\varnothing 9$ mm sichern.

Den Kunststoffdeckel im Bodenblechbereich über dem Tank wieder montieren.

Dosierpumpe einbauen und anschließen

(siehe Bilder 25 und 26)

Für die Befestigung der Dosierpumpe eine Bohrung $\varnothing 9$ mm im hinteren linken Längsträger links neben dem Tank entsprechend der Maße im Bild fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Den Saugstutzen $\varnothing 6$ mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen $\varnothing 4$ mm aus dem Einbausatz ersetzen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karoseriescheibe 6,4 befestigen.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt entgegen der Fahrtrichtung.

Die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite entsteht durch die Schräge des Längsträgers.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und vollständig mit Moosgummischlauch überziehen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der Bremsleitungen am Fahrzeugboden in den vorhandenen Abstandshaltern bis zur Dosierpumpe verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Am Kabel den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen, die Polarität braucht nicht beachtet werden.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Bild 24

① Tankentnehmer montiert und angeschlossen



Bild 25

① Dosierpumpe montiert



Bild 26

① Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm und Kabel verlegt

6 Elektrik

Sicherungen und Gebläserelais montieren

(siehe Bild 27 und Skizze 4)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient die Befestigung der Kühlertraverse vor der Batterie.

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel am vorhandenen Stehbolzen mit der vorhandenen Mutter M6 montieren.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungshalter verlegen, ablängen und die Steckkontakte ancrimpen. Die Steckkontakte in den Sicherungshalter einsetzen.

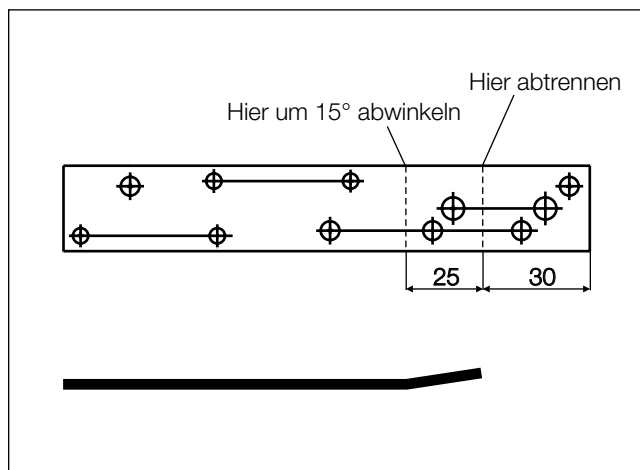
Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A

Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A

Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² = 25 A

Den Sicherungshalter mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.

Den Halter mit Schraube M5 x 16 und Mutter M5 befestigen.



Skizze 4



Bild 27

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert

Kabelverlegung

(siehe Bild 28)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die linke vorhandene Kabeldurchführung in den Innenraum führen.

Die Kabeldurchführung mit Schutzwachs einsprühen und abdichten.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.



Bild 28

① Kabel verlegt

6 Elektrik

Stromversorgung

(siehe Bild 29)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt des Sicherungskastens.

Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, einen Kabelschuh A8 ancrimpen und dort befestigen.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt vor dem Sicherungskasten.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und dort befestigen.

Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläse-Relais 2.5.7. in den Relaissockel einsetzen.



Bild 29

- ① Stromversorgung Plus
- ② Stromversorgung Minus

Gebälseansteuerung

(siehe Bilder 30 bis 33 und Skizze 5)

Den Sockel für das Zusatzrelais zur Ansteuerung der Bedieneinheit der Klimaautomatik am kurzen Schenkel des Halters (Winkel 72 x 38) verschrauben.

Den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes verkabeln und an der Motortrennwand im Fußraum Fahrerseite oberhalb der Lenksäule an der vorhandenen Schraube M8 befestigen.

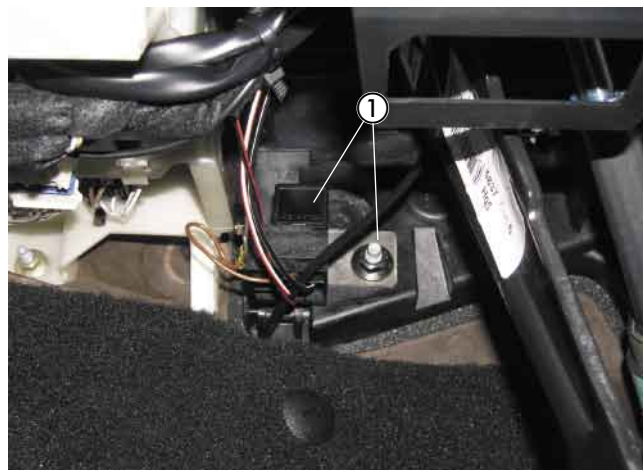


Bild 30

- ① Halter mit zusätzlichem Relais montiert

Das Kabel 0,75 mm² ws am 6-poligen Stecker Pin 1 der Bedieneinheit der Klimaautomatik trennen und die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

Das Kabel 1 mm² sw/rt nicht an der vorhandenen Klemme 15 (Zündung) an Kammer 30 des Zusatzrelais anschließen.



Bild 31

- ① Kabel 0,75 mm² weiß getrennt
- ② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws angeschlossen

6 Elektrik

Vor dem 2-poligen Stecker zum Gebläsemotor das Kabel 2,5 mm² rt im Fußraum auf der Fahrerseite trennen und mit Abzweig-Steckverbinder mit dem Kabel 4 mm² sw/vi verbinden.
Das Kabel 4 mm² sw zurückbinden und isolieren.



Bild 32

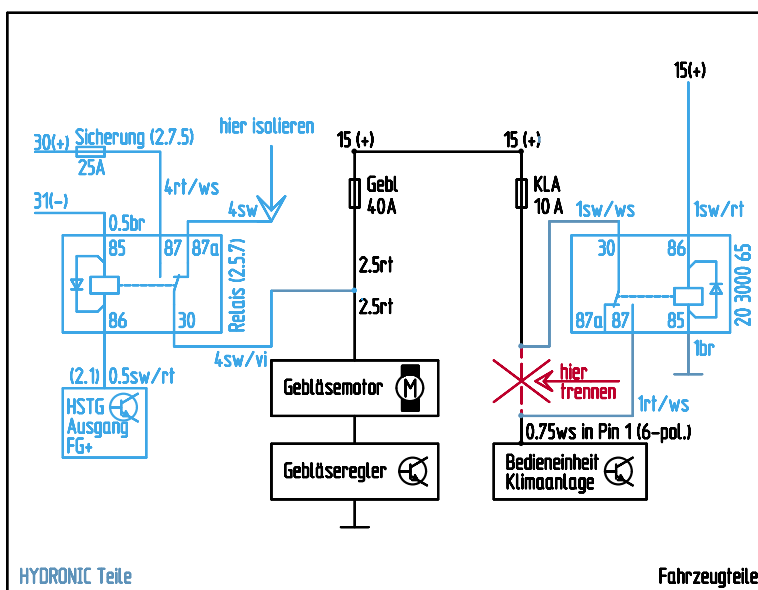
① Kabel 4 mm² sw/vi angeschlossen

Das Kabel 1 mm² sw/rt zur Zentralelektrik führen und an das Kabel 1 mm² ws an den 2-poligen Stecker mit Klemme 15 (Zündung) mit dem Abzweig-Steckverbinder anschließen.



Bild 33

① Kabel 1 mm² sw/rt angeschlossen



Skizze 5

6 Elektrik

Mini-Uhr einbauen

(siehe Bild 34)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.

Die Mini-Uhr mit Konsole auf die Armaturentafel rechts neben der Lenk-säule montieren.

Dazu die Konsole gemäß der gewölbten Montagefläche auswählen.

Die Bohrung \varnothing 9 mm zum Durchtritt des Anschlußkabels muss sich dabei rechts unten befinden.

Die Konsolenwangen mit einer Feile entsprechend der gewölbten Montagefläche ausfeilen, die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.

Zwei Bohrungen \varnothing 3 mm für die Befestigungsschrauben und eine Bohrung \varnothing 7,5 mm für das Anschlußkabel fertigen.

Die Konsolen mit den beiliegenden Befestigungsschrauben befestigen.

Das Anschlußkabel durch die Bohrung führen und die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 auf die Konsole schrauben und die Abdeckkappe montieren.

Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.

Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.

Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Bei Anschluß der Mini-Uhr den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

Funkfernbedienung TP5 einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(siehe Bilder 35 und 36 sowie Skizze 6)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der TP5 in der Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.

Dazu eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.

Den Taster in die Bohrung \varnothing 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.

Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.



Bild 34

① Mini-Uhr montiert

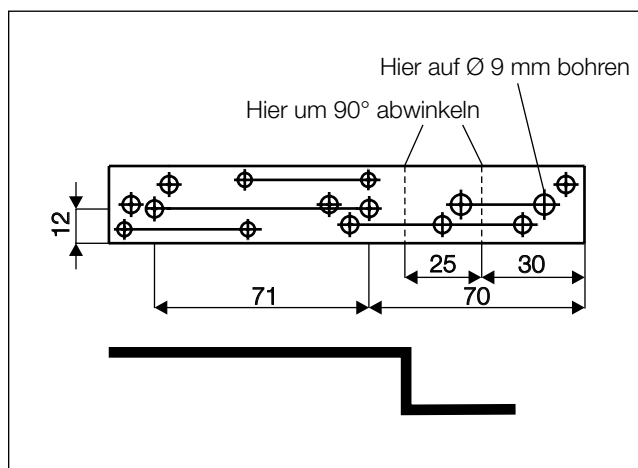


Bild 35

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Den Halter für das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 6

Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 am Halter TP5 montieren.

Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 gemeinsam mit Halter TP5 an der vorhandenen Schraube M8 unter der Armaturentafel montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.

Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 36

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert



7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder ankleben.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlfüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlfüssigkeit befüllen.



8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8137 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Stützstrebe	1	
	Halter Relais	1	
	Halter Wasserpumpe	1	
	Tülle Ø 41 mm	1	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0 m	
	Wärmeschumpfschlauch Ø 40/20 mm	1,0 m	
	Wärmeschumpfschlauch Ø 60/30 mm	0,2 m	
	Relais	1	
	Stecksockel	1	
	Abzweig-Steckverbinder	2	
	Steckhülse 1-2,5 mm ²	4	
	Steckhülse 0,5-1 mm ²	3	
	Steckhülse 0,5-1 mm ²	7	
	Flachstecker 0,5-1 mm ²	2	
	Blindnietmutter M6	1	
	Skt.-Schraube M6x16	2	
	Skt.-Schraube M6x25	1	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Linsenschraube M5x10	1	
	Wellscheibe M5	1	
	Kar.-Scheibe 6,4	6	
	Kabel 1 mm ² rt/ws	1	
	Kabel 1 mm ² sw/ws	1	
	Kabel 1 mm ² sw/rt	1	
	Kabel 1 mm ² br	1	
	Schelle Ø 28 mm	1	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	Kabelschuh A6	1	
	Wasserschlauch, 180°-Bogen	1	
	Linsenschraube M4x10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe M4	2	



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten

(siehe Bild 1)

Am Bedienteil für die Klimaautomatik bei eingeschalteter Zündung folgende Einstellung vornehmen:

- Die Regler ① der Temperatureinstellung betätigen, bis im Display „HI“ angezeigt wird.
- Den Schalter für die Luftführung ② auf die Frontscheibe einschalten.

Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt werden.

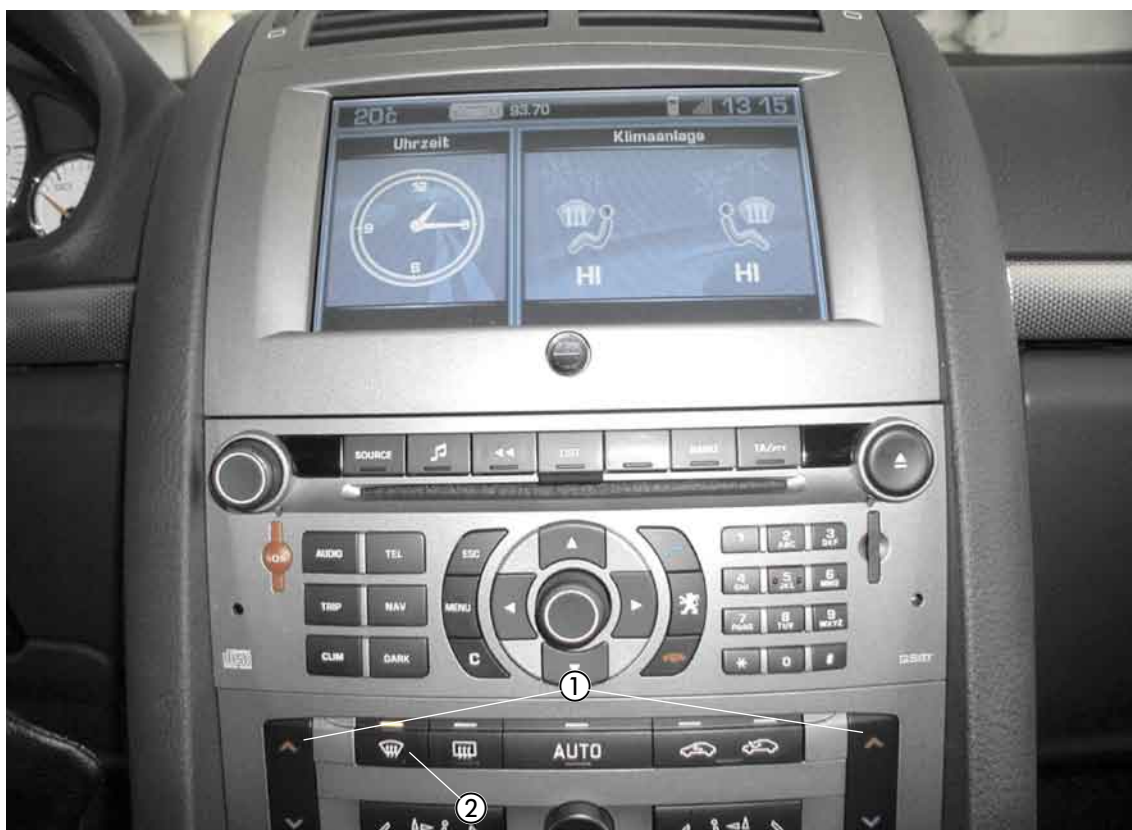


Bild 1

- ① Temperaturregler
- ② Regler für die Luftführung